



[Startseite](#) | [Kultur](#) | [Fernsehen](#) | «Faraway» auf Netflix: Diese Schweizer Schauspielerin schlägt auf Netflix alles

«Faraway» auf Netflix

# Diese Schweizer Schauspielerin schlägt auf Netflix alles

Naomi Krauss flüchtet in der Liebeskomödie «Faraway» als Frau im mittleren Alter nach Kroatien. Der Film steht in der Schweiz gerade auf Platz 1.



Pascal Blum

Publiziert: 10.03.2023, 15:43



Schweizer Star auf Netflix: Naomi Krauss spielt in «Faraway» Zeynep Altin, die von München nach Kroatien flieht.

Foto: Netflix

Es beginnt wie der ärgste Kitsch. Glück, Sonnenuntergang, das ganze Wohlfühlprogramm. Aber dann der Bruch, der schnarchende Ehemann im Bett. Neben ihm liegt

Zeynep, die Heldin von «Faraway». Und leidet.

Ein Frauenteam hat die Liebeskomödie gedreht; Regie, Produktion, Kamera, alles Frauen. Netflix schaltete diese «herzerwärmende RomCom» (Eigenwerbung) zudem am Weltfrauentag hoch. Man könnte also denken, das sei einfach gut gemeint, mehr nicht. Aber «Faraway» steht in der Schweiz gerade auf Platz 1.

---

## Die beiden können sich auf Anhieb nicht ausstehen.

---

Das hat viel mit Naomi Krauss zu tun, der 55-jährigen Hauptdarstellerin aus Basel, die man in der Schweiz gar nicht wirklich kennt, obwohl sie in Zürich die Schauspielschule besuchte. Die Halb-Israelin lebt schon seit mehr als 20 Jahren in Berlin, spielt im Berliner Ensemble und in Fernsehproduktionen wie «Tatort» oder «Bergdoktor». Und natürlich ist das, was heutzutage auf Netflix läuft, ja auch ein wenig «Bergdoktor», einfach teurer produziert. Jedenfalls passt es erstaunlich gut ins Streamer-Programm, wenn Zeynep in «Faraway» nach Kroatien flieht, ein Land von Sonne, Meer und Ziegenquark.

Ihr Mann turtelt in seinem Restaurant in München mit einer jungen Köchin, und sowieso kann sie ihn gerade gar nicht gebrauchen. Da kommt es Zeynep, Spitzname Zey, gelegen, dass ihre verstorbene kroatische Mutter ihr ein Haus auf einer kroatischen Insel vererbt hat. Sie stellt das Navi ein und fährt los – nur um am nächsten Morgen wieder neben einem schnarchenden Mann aufzuwachen.

Es ist Josip (Goran Bogdan), der schon lange in dem umgebauten Stall wohnt. Die beiden können sich auf Anhieb nicht ausstehen, und wahrscheinlich hat noch nie jemand das Wort «Airbnb» mit so viel Verachtung ausgesprochen wie Josip.

Ist natürlich klar, was dann passiert, aber «Faraway» setzt immer wieder dort an, wo es wehtut. Zeynep macht Josip klar, dass sie Witze über ihren Bauch oder den Spruch «alte Hennen machen gute Suppen» alles andere als komisch findet. In einem Interview mit dem «Tachles» sagte Naomi Krauss, dass es bei ARD und ZDF ab

und zu hiess, sie sei für ein Casting zu «südländisch». Das habe sich in den letzten Jahren aber geändert.

Auch Rollen für Frauen in ihrem Alter gebe es heute mehr. Vor dem Dreh von «Faraway» habe Netflix Workshops durchgeführt, etwa zu Fragen wie «Wie weit darf ein Kompliment gehen?», das sei heute ebenfalls anders. «Faraway» soll ihr mehr Türen öffnen, auch international, so Krauss in dem Interview.

Am Ende dieser Selbstbefreiung ist Zeynep regelrecht aufgeblüht. Unter dem YouTube-Trailer von «Faraway» schrieb jemand als Kommentar: «Endlich mal eine Frau, mit der ich mich identifizieren kann!» Ob «Faraway» die Welt erobert? Queen Zey wäre es zu gönnen.

«Faraway», auf Netflix. ↗

---

**Pascal Blum** hat Soziologie und Geschichte studiert und ist seit 2014 Kulturredaktor. Er hat ein Buchkapitel über Heidi im Film geschrieben. [Mehr Infos](#)

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)

**0 Kommentare**